

Leipzig 29. IV 89.

Danke für Ihre!

Nachdem Sie mir meine Briefe  
 in Ihrer gepflanzten Blätter Aufschrift  
 geschickt, glaube ich mich nun von Zeit  
 zu Zeit einem kleinen Beitrag zu  
 gütiger Unterstützung übergeben zu dürfen.  
 Es geht ja hier so viel ungenutztes Gutes  
 durch Ihre Hände, daß ich mit der kleinen  
 Unterstützung die nicht zu kläglichen Stoffe;  
 etwas Unbekanntes mehr od. weniger  
 gleich. Wollen Sie die Unterstützung dagegen  
 in Anspruch od. auf mich nicht los lassen,  
 so bitte, mich so viel in Briefkasten Ihres  
 Blattes kund zu thun, worauf ich meine  
 Unterstützungen auf a tempo an den Tagelöhner  
 Indem ich mich Ihnen wieder recht herzlich

in jeder Weise entgegen, zürnen  
ich in anhängelassen

Freigeblieben  
Ihr ergebener

Gustav Falke



## Spüche.

Mit Frauners Philologie zu arbeiten,  
Ist wie jammers Stammes in's Wasser  
zu schreiben;  
Die Wellen zerfließen in. befällt ihn nicht,  
- die Frau laßt sich zum Tode in's  
Gelicht.

---

## Grabschrift

So geübelte seit Jahr u. Stunden  
am Räthsel, das sein Leben kost.  
Nun set er sich dem Tode gegenüber,  
- die einzige Lösung ist das Tod.

---





Abend.

Mich will der Tag am Horizont verschlingen,  
 Läßt mit rothener Luft die Fingal Brand:  
 Doch pflegt mit Finnen manigfachen Stimmen  
 der Alltagslabour aus der Nacht heraus.

Doch wie die Schatten tiefen unterfinnen  
 ja wie es mächtig stellen nach i. fern;  
 Am finnal fahst es hieße an zur blinken,  
 In kühnen Tjeil neylich dort Horn im  
 Horn.

Und glötzig klingt in tiefen fromm Apone  
 Horn sohn Finnen der Glockenring finnen.  
 - die weissen Stachel aus dem Hals stürzen  
 Finnen sohn in dem Galant - in der  
 stin.

---

Gustav Falke.



Vorbei.

Mein Harfen glüht dich durch die Flut;  
die Wellen jagen dich um die Planken herum  
das Mondlicht zittert auf dem Wasser rief -  
Küsst dich das Licht - o küßt es meine Lippen  
das flüchtet in den Atem rief, mit Küßten

Von Tränen blüht gelbes Rosenzweiglein,  
dort ragt das Klostertur auf im sternen Traum.  
Jede Klinge im Glöcklein in die Nacht hinein,  
Und Glocken läuten hellen, Litaneen  
janzwischen klappst die Glocke an dich  
Männlein.

In Augen zollen nicht ein blaßes Kind,  
das mich Goldsaar hat man ich janzwischen;  
Und wie die Augen dich vom Himmel sind  
- - - - -  
Sag zu, sag zu, mein Leben, wie die  
janzwischen - - -  
o die mein Lieb, warum müßt so es  
Küßten?

